

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	318
		<b>TOP:</b>	1a
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	416/2022
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	11.10.2022		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Mutz (TiefbA)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Klemm / th		
<b>Betreff:</b>	<b>Anschluss B27/Tränke - Stand der Planung</b>		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Technischen Referats vom 28.09.2022, GRDRs 416/2022 Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Datei-anhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform angehängt.

Beginnend mit einem Übersichtsplan (Folie 2), berichtet Herr Mutz (TiefbA) sehr kurz im Sinne seiner Präsentation. Die Sigmaringer Straße führe mit einem sog. Halbanchluss auf die B27, so der Vortragende. Von der Innenstadt kommend, sei einerseits eine Ab-fahrt Richtung Stuttgart-Möhringen, eine Auffahrt in Gegenrichtung jedoch nicht mög-lich. Andererseits existiere nur eine Auffahrmöglichkeit Richtung Innenstadt von Stutt-gart-Degerloch, nicht aber eine Abfahrt in entgegengesetzter Richtung. Demnach sei in den Haushaltsplanberatungen die Schaffung einer weiteren Zufahrtsmöglichkeit auf die Rampe zur B27 aus Möhringen bzw. Degerloch mit einer Links- bzw. Rechtsabbiege-spur beschlossen worden (Folie 4 ff.)

Entschiedene Ablehnung zu dem Projekt "aus dem letzten Jahrhundert" bekundet StRin Schiener (90/GRÜNE). Nicht nur werde dieses vermutlich doppelt so teuer wie die geplanten 3 Mio. €, auch sei der Anschluss unnötig, könne man doch wenige Meter weiter an der Landhaussiedlung auf die Bundesstraße auf- und abfahren. Des Weiteren ziehe man Verkehr durch die benachbarten Schulen an. Zudem sei keine Aussage zu

den Radwegen von Degerloch zu den Waldheimen (Epplestraße) gemacht worden, und es werde auf Kosten der Felder und des Radweges geplant. Die Mobilitätswende sei nicht zur Genüge verinnerlicht, meint die Stadträtin.

Die Irritation seiner Vorrednerin versteht StR Dr. Vetter (CDU) nicht - habe man doch durch die Planung eine deutliche Entlastung der Epplestraße. Schließlich sei langfristig ein Verkehrsberuhigungskonzept für Degerloch sowie ein Vollanschluss zur B27 geplant. Er halte das Projekt im Sinne der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes für eine gute Maßnahme.

Das Ziel müsse sein, so StRin Schanbacher (SPD), den Stadtteil Degerloch von dem unnötigen Durchgangsverkehr und dem punktuellen Verkehr zu den Sportflächen Hohe Eiche zu entlasten. Insofern müsse man eine kluge Entscheidung zum Verkehrsabfluss treffen.

Der Vorsitzende erläutert, es handele sich bei der heutigen GRDRs um eine Mitteilungsvorlage. Insofern werde mit der Planung nunmehr vorangeschritten und ein Baubeschluss dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik (STA) zu gegebener Zeit vorgelegt.

BM Thürnau stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat von dem Bericht Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Klemm / th

## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Tiefbauamt (5)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung
  3. Referat SWU  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
  4. BV Süd  
*BezÄ De, Mö*
  5. Stadtkämmerei (2)
  6. Amt für Revision
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. CDU-Fraktion
  3. SPD-Fraktion
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. FDP-Fraktion
  6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  7. *Fraktion FW*
  8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand